



Niederschrift zur 8. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen

Sitzungstermin: Mittwoch, den 03.11.2010
Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Sitzungsende: 22:55 Uhr
Ort, Raum: **Bürgerhaus Wündorf (großer Saal), Am Bürgerhaus 1 in
15806 Zossen, Ortsteil Wündorf**

Anwesend sind:

Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

Frau Karola Andrae

Stadtverordnete(r)

Herr Sven Baranowski

Frau Melinda Bock

Frau Sabine Brumm

Herr Burkhard Degner

Herr Michael Heilgermann

Herr Peter Hummer

Herr Wilfried Käthe

Herr Torsten Kniesigk

Herr Hermann Kühnapfel

Herr Hans-Jürgen Lüders

Herr Olaf Manthey

Herr Ralf Markwardt

Frau Sylvia Menges

Frau Susanne Michler

Frau Petra Miersch

Herr Andreas Noack

Herr Carsten Preuß

Herr Dr. Rainer Reinecke

Herr Erwin Rust

Frau Waltraud Schröder

Herr Reinhard Schulz

Herr Jürgen Steinert

Frau Gudrun Timm

Herr Rolf von Lützow

Herr Rainer Zurawski

Bürgermeisterin

Frau Michaela Schreiber

Protokollantin

Frau Carmen Schulze

Gäste

Bürger

Herr Hartmut Reck

ca. 80 Bürger

MAZ

Es fehlen:

Stadtverordnete(r)

Herr Tim Grebe

Frau Freifrau Maria von Schrötter

entschuldigt

zu 1 Eröffnung der Sitzung durch die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung, Frau Andrae, eröffnete um 19:06 Uhr die Sitzung und begrüßte die Anwesenden.

Frau Andrae forderte die Bürger auf, das aufgestellte Plakat abzunehmen.

zu 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Von den 29 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung waren 24 Mitglieder anwesend. Die Sitzung war somit beschlussfähig.

Frau Andrae wies darauf hin, dass die Handy's auszuschalten und Bild- und Tonaufnahmen nicht gestattet sind.

zu 3 Feststellung der Tagesordnung

Frau Andrae stellte fest, dass den Stadtverordneten schriftlich eine Änderung zur Tagesordnung zugegangen ist.

Frau Schreiber informierte, dass nach Festlegung des SJBS vom 26.10.2010 folgende Tagesordnungspunkte durch den Einreicher von der Tagesordnung zurückgezogen und zur Beschlussfassung in die nächste Stadtverordnetenversammlung verschoben wurden.

- 10.3 Antrag der Fraktion CDU vom 05.10.2010, eingegangen bei der Stadt Zossen am 19.10.2010:
Interessenbekundung zur Kita-Trägerschaft in der Stadt Zossen mit ihren Ortsteilen durch fremde Trägerschaften
Vorlage: 094/10
- 10.4 Antrag der CDU Fraktion Zossen vom 05.10.2010, eingegangen bei der Stadt Zossen am 19.10.2010:
Beschlussantrag zur Überprüfung von Gebäuden auf dem ehem. Postareal zwecks Nutzung als Kita und weitere
Vorlage: 095/10
- 10.5 Antrag der CDU Fraktion vom 05.10.2010, eingegangen bei der Stadt Zossen am 19.10.2010: Beschlussantrag zur Namensgebung der neuen Kita in Wünsdorf - Waldstadt
Vorlage: 096/10
- 10.9 Antrag der Fraktion CDU vom 07.06.2010, eingegangen bei der Stadt Zossen am 07.06.2010:
Schulbezirkssatzung (Wiedervorlage)
Vorlage: 055/10

Aufgrund der hohen Anzahl der beiwohnenden Bürger stellte Frau Schreiber den Antrag auf Änderung der Reihenfolge der Tagesordnung wie folgt:

Der Tagesordnungspunkt 9 sollte als Block vor den Tagesordnungspunkt 5 gesetzt werden, um mehr Zeit für die Einwohnerfragestunde sowie für die Anfragen und Mitteilungen zu haben.

Herr Heilgermann nahm ab 19:15 Uhr an der Sitzung teil, somit waren 25 Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung anwesend.

Auf Nachfrage von Frau Andrae gab es keine weiteren Änderungswünsche zur Tagesordnung.

Damit erfolgte die Abstimmung zum Antrag der Verwaltung den Tagesordnungspunkt 9 als Block vor den Tagesordnungspunkt 5 zu setzen.

Abstimmung 20 / 1 / 4

Es erfolgte die Abstimmung der Tagesordnung in der geänderten Form.

Abstimmung: 22 / 0 / 3

zu 4 Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschriften über den öffentlichen Teil der Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung vom 30.06.2010 mit der Fortführungssitzung vom 07.07.2010 und vom 15.09.2010

Herr Rust nahm ab 19:20 Uhr an der Sitzung teil, somit waren 26 Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung anwesend.

Auf Nachfrage von Frau Andrae gab es keine Einwendungen zur Niederschrift vom 30.06.2010 mit der Fortführungssitzung vom 07.07.2010.

Abstimmung: 15 / 1 / 10

Auf Nachfrage von Frau Andrae gab es keine Einwendungen zur Niederschrift vom 15.09.2010.

Abstimmung: 16 / 1 / 9

zu 9 Beschlussvorlagen

**zu 9.1 Weiterführung Mediationsverfahren
Vorlage: 097/10**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

Die SVV führt das Mediationsverfahren weiter.

Frau Andrae fragte nach, ob eine Weiterführung des Mediationsverfahrens gewünscht wäre, da sie hier keine Mehrheit sehe.

Herr Noack stellte einen Antrag auf Vertagung nach Bericht in der Stadtverordnetenversammlung.

Es erfolgte die Abstimmung zum Antrag von Herrn Noack:

Abstimmung: 24 / 2 / 0

Auf Nachfrage von Frau Andrae, ob der Bericht noch in 2010 erfolgen sollte, stimmten die Stadtverordneten mehrheitlich zu.

**zu 9.2 Befreiung von Festsetzungen des VEP "Märkisches Wohnen" für die Flurstücke 295/10, 300/20 und 342/83 der Flur 1 der Gemarkung Nächst Neuendorf
Vorlage: 083/10**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

Dem Antrag auf Befreiung von der Festsetzung der Mindestdachneigung für das Terrassendach zuzustimmen.

Frau Schreiber informierte über die Abstimmungsergebnisse der Gremien wie folgt:

BBW: hatte nicht getagt

HA: 6 / 0 / 2

OB Nächst Neuendorf: war nicht anhörungspflichtig

Auf Nachfrage von Frau Andrae gab es keinen weiteren Beratungsbedarf.

Damit erfolgte die Abstimmung der Beschlussvorlage 083/10 in der vorliegenden Form.

Abstimmung: 25 / 0 / 1

Damit wurde die Beschlussvorlage angenommen.

**zu 9.3 Befreiung von Festsetzungen des Bebauungsplanes "Am Busch" für das Flurstück 457 der Flur 4 der Gemarkung Dabendorf
Vorlage: 082/10**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

Dem Antrag auf Befreiung von der Festsetzung der Überschreitung der Baulinie und dem Bauen in der nichtüberbaubaren Grundstücksfläche zuzustimmen.

Frau Schreiber informierte über das Abstimmungsergebnis des Hauptausschusses.

HA: 5 / 0 / 3

Auf Nachfrage von Frau Andrae gab es keinen weiteren Beratungsbedarf.

Damit erfolgte die Abstimmung der Beschlussvorlage 082/10 in der vorliegenden Form.

Abstimmung: 19 / 0 / 7

Damit wurde die Beschlussvorlage angenommen.

**zu 9.4 Entwurfs- und Offenlagebeschluss zur Ergänzungssatzung Werben
Vorlage: 076/10**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

- 1. Der Entwurf über die Ergänzungssatzung Bereich Werben / Nord des Ortsteiles Glienick wird in der vorliegenden Form gebilligt und zur Offenlage für einen Monat bestimmt.*
- 2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Offenlage im Amtsblatt bekannt zu geben und alle notwendigen Schritte einzuleiten.*

Frau Schreiber informierte über die Abstimmungsergebnisse der Gremien wie folgt:

HA: 8 / 0 / 0
OB Glienick: 2 / 0 / 1 (schriftliche Anhörung)

Auf Nachfrage von Frau Andrae gab es keinen weiteren Beratungsbedarf.

Damit erfolgte die Abstimmung der Beschlussvorlage 076/10 in der vorliegenden Form.

Abstimmung: 25 / 0 / 1
Damit wurde die Beschlussvorlage angenommen.

**zu 9.5 Abwägungsbeschluss zum B-Plan 44/03-a "Am Bahnhof" in Wünsdorf
Vorlage: 079/10**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

1. *Die vorliegenden Abwägungsvorschläge werden angenommen.*

oder

2. *Die vorliegenden Abwägungsvorschläge werden mit den laut Protokoll aufgeführten Änderungen angenommen.*

UND

3. *Die Verwaltung wird beauftragt, die Öffentlichkeit sowie die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, die die Stellungnahme eingereicht haben, von diesem Ergebnis unter Angaben der Gründe in Kenntnis zu setzen.*

Frau Schreiber informierte über die Abstimmungsergebnisse der Gremien wie folgt:

HA: 8 / 0 / 0
OB Wünsdorf: 4 / 0 / 0

Die Abstimmung in den Gremien erfolgte jeweils zu 1. und 3.

Auf Nachfrage von Frau Andrae gab es keinen weiteren Beratungsbedarf.

Damit erfolgte die Abstimmung der Beschlussvorlage 079/10 in der vorliegenden Form zu 1. und 3.

Abstimmung: 26 / 0 / 0
Damit wurde die Beschlussvorlage angenommen.

**zu 9.6 Satzungsbeschluss über den B-Plan 44/03-a "Am Bahnhof" in Wünsdorf
Vorlage: 080/10**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

1. *Gemäß § 10 (1) BauGB die 1. Änderung des vorliegenden Bebauungsplanes 44/03-a "Am Bahnhof" als Satzung. Bestandteile der Satzung sind die Planausführung und die textlichen Festsetzungen.*

und

2. Die Begründung zum Bebauungsplan wird in der vorliegenden Form gebilligt.

und

3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Genehmigung der höheren Verwaltungsbehörde einzuholen und den Satzungsbeschluss sowie die Genehmigung ortsüblich bekannt zu machen.

Frau Schreiber informierte über die Abstimmungsergebnisse der Gremien wie folgt:

HA: 8 / 0 / 0

OB Wünsdorf: 4 / 0 / 0

Die Abstimmung in den Gremien erfolgte jeweils zu 1., 2. und 3.

Auf Nachfrage von Frau Andrae gab es keinen weiteren Beratungsbedarf.

Damit erfolgte die Abstimmung der Beschlussvorlage 080/10 in der vorliegenden Form zu 1., 2. und 3.

Abstimmung: 26 / 0 / 0

Damit wurde die Beschlussvorlage angenommen.

zu 9.7

Abwägungsbeschluss zum B-Plan "Fotovoltaikanlage Wünsdorf"

Vorlage: 085/10

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

1. *Die vorliegenden Abwägungsvorschläge werden angenommen.*

oder

2. *Die vorliegenden Abwägungsvorschläge werden mit den laut Protokoll aufgeführten Änderungen angenommen.*

und

3. *Die Verwaltung wird beauftragt, die Öffentlichkeit sowie die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, die Stellungnahme eingereicht haben, von diesem Ergebnis unter Angaben der Gründe in Kenntnis zu setzen..*

Frau Schreiber informierte über die Abstimmungsergebnisse der Gremien wie folgt:

HA: 8 / 0 / 0

OB Wünsdorf: 3 / 1 / 0

Die Abstimmung in den Gremien erfolgte jeweils zu 1. und 3.

Auf Nachfrage von Frau Andrae gab es keinen weiteren Beratungsbedarf.

Damit erfolgte die Abstimmung der Beschlussvorlage 085/10 in der vorliegenden Form zu 1. und 3.

Abstimmung: 26 / 0 / 0

Damit wurde die Beschlussvorlage einstimmig angenommen.

**zu 9.8 Satzungsbeschluss über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan
"Fotovoltaikanlage Wünsdorf"
Vorlage: 086/10**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

1. *Gemäß § 10 (1) BauGB den vorhabenbezogenen Bebauungsplan "Fotovoltaikanlage Wünsdorf" als Satzung. Bestandteil der Satzung sind die Planausführung und die textlichen Festsetzungen.*
und
2. *Die Billigung der Begründung zum Bebauungsplan in der vorliegenden Form.*
und
3. *Die Verwaltung wird beauftragt, die Genehmigung der höheren Verwaltungsbehörde einzuholen und den Satzungsbeschluss sowie die Genehmigung ortsüblich bekannt zu machen.*

Frau Schreiber informierte über die Abstimmungsergebnisse der Gremien wie folgt:

HA: 8 / 0 / 0
OB Wünsdorf: 3 / 1 / 0

Die Abstimmung in den Gremien erfolgte jeweils zu 1. und 3.

Auf Nachfrage von Frau Andrae gab es keinen weiteren Beratungsbedarf.

Damit erfolgte die Abstimmung der Beschlussvorlage 086/10 in der vorliegenden Form zu 1., 2. und 3.

Abstimmung: 26 / 0 / 0

Damit wurde die Beschlussvorlage einstimmig angenommen.

**zu 9.9 Abbruch und Neubau der Trauerhalle in Horstfelde
Vorlage: 084/10**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

1. *Den Abbruch und den Neubau der Trauerhalle in Horstfelde.*
und
2. *Die Verwaltung wird beauftragt, alle erforderlichen Maßnahmen zur Umsetzung durchzuführen.*

Frau Schreiber informierte über die Abstimmungsergebnisse der Gremien wie folgt:

HA: 8 / 0 / 0
 (mit Ergänzung in finanziellen Auswirkungen: einzustellen im HH 2011
 und 2012)
OB Horstfelde: hat der Beschlussvorlage zugestimmt (schriftliche Anhörung)

Es wurde darauf hingewiesen, dass das Kreuz bei den finanziellen Auswirkungen rausgenommen werden müsse.

Damit erfolgte die Abstimmung der Beschlussvorlage 084/10 in der vorliegenden Form zu 1. und 2. mit der genannten Ergänzung: „**einzustellen im HH 2011 und 2012**“.

Abstimmung: 24 / 0 / 2

zu 5 Bericht aus der Verwaltung

Der Bericht aus der Verwaltung wurde vor der Sitzung an alle Stadtverordneten in schriftlicher Form verteilt. Er umfasste folgende Punkte, die durch Frau Schreiber für die anwesenden Bürger kurz erläutert wurden:

1. Doppik
2. Termine zu öffentlichen Kranzniederlegungen und Andachten anlässlich des Volkstrauertages (14.11.) und des Ewigkeitssonntages (21.11.)
3. Neubau von Bushaltestellen in Nunsdorf und Wünsdorf
4. Zesch am See, Beleuchtung „Unter den Eichen“
5. Grundschule Glienick – Gesamtanierung
6. Kita Wünsdorf – Neubau
7. Oberschule Wünsdorf – Erweiterungsbau
8. Grundschule Zossen – Schallschutzmaßnahmen
9. Kita Bummi – Küchensanierung
10. Kita Wünsdorf, Rappelkiste
11. Kita Schünow, Bienennest
12. Gesamtschule Dabendorf
13. Grundschule Dabendorf
14. Kalkschachtöfen (BHG-Gelände)
15. Neubau Spielplatz Nächst Neuendorf
16. LAG „Rund um die Flaeming-Skate“
17. Mittelabruf KP II
18. Varianten der Grundsteueranpassung
19. Varianten für eine neue Kita in Zossen

zu 6 Informationen zu Sitzungen des Zweckverbandes "Komplexsanierung mittlerer Süden", des MAWV und des WARL

Der Bericht aus dem Zweckverband KMS wurde vor der Sitzung an alle Stadtverordneten in schriftlicher Form verteilt. Frau Schreiber las den Bericht für die anwesenden Bürger vor.

zu 7 Einwohnerfragestunde

Frau Timm nahm ab 19:55 Uhr an der Sitzung teil, somit waren 27 Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung anwesend

Die schriftliche Anfrage von Herrn Holzendorf zur Ordnung und Sicherheit in Wünsdorf wurde durch Frau Schreiber ausführlich beantwortet.

Herr Jungbluth konnte nicht verstehen, warum der Tagesordnungspunkt 10.9 (Antrag 055/10 – Schulbezirkssatzung) von Tagesordnung genommen wurde. Er appellierte an die Stadtverordneten, dass das Wahlrecht der Eltern Berücksichtigung in der Schulbezirkssatzung finden sollten.

Frau Ehresmann aus Kallinchen appellierte an die Stadtverordneten, dass im Komplex mit den Bürgern der betroffenen Ortsteile bezüglich des geplanten Aufbaus von Windkraftanlagen diskutiert werden müsse und dass die Bürger in die Beschlüsse

einbezogen werden sollten.

Herr Haenicke stelle Fragen zu den Themen KITA und KMS. Herr Böhm richtete Fragen zum Thema Wind an Herrn Preuß.

zu 8 Anfragen und Mitteilungen der Stadtverordnetenversammlung

Herr Noack informierte die Stadtverordneten über zwei Anträge, die seitens der Fraktion Plan B zur Beratung in die Gremien und zur Entscheidung in die SVV eingebracht werden sollte. Es handelte sich um folgende Anträge, die schriftlich auf der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung an die Verwaltung übergeben wurden.

- Schaffung einer zusätzlichen Vollzeitstelle im Bauamt der Verwaltung der Stadt Zossen (HA, FA, SVV)
- Prioritätenliste Geh-, Rad- und Wanderwege der Stadt Zossen, BV 014/10 (HA, BBW, SVV)

Herr von Lützw informierte über den Gestank der Kläranlage Wünsdorf. Frau Schreiber erklärte, dass hier nur Notmaßnahmen getroffen werden, da der KMS kein Geld habe. Die Maßnahme wurde aus dem Wirtschaftsplan rausgestrichen. Wenn der Kostenplan vorliegt, wird die Maßnahme in 2011 eingestellt.

Herr von Lützw fragte nach dem Stand der geplanten Brücke am Bahnhof in Dabendorf. Frau Schreiber konnte hierzu keinen Stand abgeben; Informationen bekomme sie auch nur aus den Medien.

Auf Nachfrage von Herrn Kühnapfel ob es noch Reserven im KP II gäbe, berichtete Frau Schreiber, dass es in den Bereichen Bildung und Infrastruktur keine Reserven gäbe.

Herr Preuß beantwortete ausführlich die Fragen von Herrn Hummer zu folgenden Punkten:

- Radweg Kallinchen – Schöneiche
- Strandbad Zesch – Baugenehmigung
- Wandzeitung in Schule

Um die Schulen über die Kosten für die Ferienfreizeit zu informieren, bat Frau Andrae, dass Frau Schreiber einen Infobrief an die Schulen senden sollte.

Frau Michler erfragte den Sachstand bezüglich der Treppe an der Grundschule Wünsdorf.

Frau Andrae informierte die Stadtverordneten, dass Frau Ulrike Herrmann nicht mehr als sachkundige Bürgerin im KTL-Ausschuss der Stadt Zossen fungieren wird. Das Schreiben wurde nach Verlesung durch Frau Andrae an die Verwaltung übergeben.

zu 10 Anträge von Fraktionen

zu 10.1 Erneute Beschlussfassung wegen Beanstandung: Antrag der Fraktion CDU vom 08.07.2010, eingegangen bei der Stadt Zossen am 09.07.2010: Ausstattung der 4 Grundschulen mit Whiteboards (Wiedervorlage) Vorlage: 077/10

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt aus gegebenem Anlass den Grundsatz des Schulgesetzes, wonach der Einsatz von Unterrichtsmitteln den Pädagogen der jeweiligen Grundschule zu überlassen ist. Daher sind die angeschafften Whiteboards in allen 4 Grundschulen nach Wunsch der Schulleiterinnen sofort anzubringen und in Betrieb zu nehmen.

Frau Andrae beraumte um 20:56 Uhr eine kurze Pause an.
Ende der Pause und Weiterführung der Sitzung um 21:06 Uhr.

Frau Schreiber teilte mit, dass über den ursprünglichen Antrag erneut zu entscheiden ist.
Die Beanstandung vom 17.09.2010 lag den Mitgliedern der
Stadtverordnetenversammlung schriftlich vor.

Nach kontroverser Diskussion stellte Herr Hummer einen Antrag zur Geschäftsordnung
auf Ende der Debatte.

Es erfolgte die Abstimmung zum Antrag auf Ende der Debatte:

Abstimmung 26 / 0 / 1

Nach Feststellung von Frau Andrae wurde kein Änderungsantrag gestellt.

Damit erfolgte die erneute Abstimmung in ungeänderter Form zum Fraktionsantrag
077/10:

Abstimmung 17 / 5 / 5

Damit wurde der Fraktionsantrag erneut beschlossen.

Frau Schreiber gab folgendes zu Protokoll:

„Hiermit beanstande ich den Beschluss erneut und werde ihn der Kommunalaufsicht
vorlegen“.

zu 10.2

**Antrag der Fraktion Die Linke, eingegangen bei der Stadt Zossen am 30.06.2009:
Änderungsantrag zum Beschlussantrag Nr. 017/09: Kostenloses Schulesen für
bedürftige Kinder der Zossener Kindertagesstätten und Zossener Grundschulen;
Vorlage 089/09 und Antrag der Fraktion DIE LINKE vom 30.01.2010, eingegangen
bei der Stadt Zossen am 05.02.2010: Änderungsantrag zum Beschlussantrag Nr.
017/09: Kostenloses Schulesen für bedürftige Kinder der Zossener Grundschulen;
Vorlage 009/10 (Wiedervorlagen)**

Herr Preuß stellte einen Änderungsantrag zum Fraktionsantrag 009/10. Nach Verlesung
des Änderungsantrages wurde dieser an Frau Andrae übergeben.

Nach kontroverser Diskussion stellte Herr Kühnapfel einen Antrag, dass der
Änderungsantrag im 1. Absatz bezüglich der Ermittlung der Kosten erweitert werden
sollte. Der 2. Absatz sollte gestrichen werden.

Herr Preuß stimmte als Einreicher des Änderungsantrages dem Antrag von Herrn
Kühnapfel zu.

Frau Andrae las den Änderungsantrag mit den genannten Änderungen von Herrn
Kühnapfel laut vor.

Änderungsantrag:

Die Stadtverwaltung wird aufgefordert, ein geeignetes Büro damit zu beauftragen, ein
Verfahren zu erarbeiten, wie das kostenlose Schulesen für bedürftige Kinder in den
Grundschulen der Stadt Zossen umgesetzt werden kann und die dazu erforderlichen
Kosten zu ermitteln.

Damit erfolgte die Abstimmung des Änderungsantrages von Herrn Preuß zum
Fraktionsantrag 009/10.

Abstimmung: 19 / 4 / 3

Damit wurde der Änderungsantrag angenommen.

zu 10.6 **Antrag der Fraktion SPD/LINKE/VUB vom 11.10.2010, eingegangen bei der Stadt Zossen am 13.10.2010:
Planerische Steuerung von Windenergieanlagen im Stadtgebiet
Vorlage: 091/10**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

1. *Die Stadtverwaltung wird beauftragt, kurzfristig, im Rahmen der kommunalen Planungshoheit, Maßnahmevorschläge **unter Einbindung der Ausschüsse und Ortsbeiräte** zu erarbeiten, die die planerische Steuerung von Windenergieanlagen im Stadtgebiet beinhalten und einer unkontrollierten Entwicklung von Windenergieanlagen entgegenwirken.*
2. *Die Maßnahmevorschläge sind der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung vorzulegen.*

Herr Preuß machte als Einreicher des Fraktionsantrages ausführliche Anmerkungen zum Beschlussvorschlag.

Frau Schreiber wehrte sich vehement gegen den Beschlussvorschlag und widersprach dem Fraktionsantrag. Sie erklärte, dass die Verwaltung sich nicht zwingen lassen werde, eine Fläche auszuweisen. Im FNP-Entwurf wären keine Flächen für die Windkraftanlage ausgewiesen. Eine Entscheidungsfindung müsse von den Bürgern der betroffenen Ortsteile kommen, erst dann könne ein Beschluss gefasst werden.

Nach kontroverser Diskussion über das Für und Wider des Fraktionsantrages stellte Frau Menges einen Antrag zur Geschäftsordnung auf Ende der Debatte.

Frau Brumm und Herr Schulz waren um 22:25 Uhr nicht im Sitzungsraum, somit waren nur noch 25 Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung anwesend.

Herr Kühnapfel stellte einen Antrag, das im Punkt 1. folgende Ergänzung nach Planungshoheit aufgenommen werden sollte: „... unter Einbindung der Ausschüsse und Ortsbeiräte, ...“

Herr Preuß stimmte als Einreicher des Fraktionsantrages dem Antrag von Herrn Kühnapfel zu und übernahm die Ergänzung.

Damit erfolgte die Abstimmung des Antrages auf Ende der Debatte von Frau Miersch:

Abstimmung: 15 / 7 / 0

Frau Schreiber wies Herrn Preuß noch einmal darauf hin, dass was er vorgeschlagen habe, rein planungsrechtlich nicht funktionieren werde. Nur wenn eine Fläche ausgewiesen würde, läge für andere Flächen ein Ausschluss vor.

Herr Noack stellte einen Antrag zur Geschäftsordnung auf namentliche Abstimmung.

Frau Andrae beraumte um 22:35 Uhr eine kurze Pause an.
Ende der Pause und Weiterführung der Sitzung um 22:45 Uhr.

Damit erfolgte die namentliche Abstimmung des Fraktionsantrages 091/10 mit der genannten Ergänzung von Herrn Kühnapfel: „... **unter Einbindung der Ausschüsse und Ortsbeiräte, ...**“

Frau Andrae teilte mit, dass sich Herr Schulz für Befangen erklärt habe. Er befand sich bei der Abstimmung nicht im Saal.

Frau Andrae	JA	Frau Menges	NEIN
Herr Baranowski	JA	Frau Michler	JA

Frau Bock	JA	Frau Miersch	JA
Herr Degner	NEIN	Herr Noack	NEIN
Herr Heilgermann	JA	Herr Preuß	JA
Herr Hummer	NEIN	Herr Dr. Reinecke	JA
Herr Käthe	NEIN	Herr Rust	JA
Herr Kniesigk	NEIN	Frau Schreiber	NEIN
Herr Kühnapfel	JA	Frau Schröder	NEIN
Herr Lüders	JA	Herr Steinert	JA
Herr v. Lützow	JA	Frau Timm	JA
Herr Manthey	NEIN	Herr Zurawski	NEIN
Herr Markwardt	NEIN		

Abstimmung: 14 / 11 / 0

Damit wurde der Fraktionsantrag mit der genannten Ergänzung angenommen.

Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung, Frau Andrae, schloss die Sitzung um 22:54 Uhr und erklärte, dass die Sitzung am 10.11.2010 mit dem Tagesordnungspunkt 10.7 fortgeführt werde.

Karola Andrae
Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

Carmen Schulze
Protokollantin

Niederschrift zur Fortführungssitzung der 8. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen

Sitzungstermin: Mittwoch, den 10.11.2010

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 20:10 Uhr

Ort, Raum: Bürgerhaus Wünsdorf (großer Saal), Am Bürgerhaus 1 in
15806 Zossen, Ortsteil Wünsdorf

Anwesend sind:

Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

Frau Karola Andrae

Stadtverordnete(r)

Frau Melinda Bock

Herr Burkhard Degner

Herr Tim Grebe

Herr Michael Heilgermann

Herr Peter Hummer

Herr Wilfried Käthe

Herr Torsten Kniesigk
Herr Hermann Kühnapfel
Herr Hans-Jürgen Lüders
Herr Olaf Manthey
Herr Ralf Markwardt
Frau Sylvia Menges
Frau Petra Miersch
Herr Carsten Preuß
Herr Dr. Rainer Reinecke
Herr Erwin Rust
Frau Waltraud Schröder
Herr Reinhard Schulz
Herr Jürgen Steinert
Frau Freifrau Maria von Schrötter
Herr Rainer Zurawski

Bürgermeisterin

Frau Michaela Schreiber

Protokollantin

Frau Miriam Heinrich

Gäste

Bürger ca. 7
Herr Fred Hasselmann MAZ

Es fehlen:

Stadtverordnete(r)

Herr Sven Baranowski entschuldigt
Frau Sabine Brumm
Frau Susanne Michler entschuldigt
Herr Andreas Noack entschuldigt
Frau Gudrun Timm entschuldigt
Herr Rolf von Lützw

Die Fortführungssitzung der 8. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 10.11.2010 wurde um 19:05 Uhr von Frau Andrae eröffnet.

zu 10.7 **Antrag der Fraktion SPD/LINKE/VUB vom 11.10.2010, eingegangen bei der Stadt Zossen am 13.10.2010:
Verzicht auf die Ausübung des Vorkaufrechtes für das Grundstück Fischerstraße 26 in Zossen - Finanzielle Mittel der Stadt sinnvoll nutzen
Vorlage: 092/10**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

- 1. Die Stadt Zossen verzichtet auf die Ausübung des Vorkaufrechtes für das Grundstück in der Fischerstraße 26.*
- 2. Eventuell eingeleitete Schritte für die Ausübung des Vorkaufsrechtes sind rückgängig zu machen.*

Der Einreicher zog den Antrag zurück.

**zu 10.8 Antrag der Fraktion SPD/LINKE/VUB vom 15.10.2010, eingegangen bei der Stadt Zossen am 18.10.2010:
Gewährleistung der Umsetzung des Beschlusses zum Konjunkturpaket II -
kommunale Infrastruktur; Radweg Kallinchen - Schöneiche - Zossen
Vorlage: 093/10**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

- 1. Die Bürgermeisterin lädt das Planungsbüro, dass die Planunterlagen für den Radweg Kallinchen – Schöneiche – Zossen erarbeitet hat, den zuständigen Bauamtsmitarbeiter, die Vorsitzenden der Ausschüsse KTL, BBW und Finanzen sowie die Ortsvorsteher von Schöneiche und Kallinchen bis zum 15. November 2010 zu einem gemeinsamen Termin ein, um die unterschiedlichen Kostenansätze des Planungsbüros und der Stadtverwaltung für den Radweg zu diskutieren.*
- 2. Sollten sich die Kostenansätze des Planungsbüros als tragfähig erweisen, so hat die Ausschreibung für den Radweg noch 2010 zu erfolgen.*

Frau Andrae informierte die Anwesenden, dass sie am heutigen Tage eine E-Mail der Kommunalaufsicht erhalten habe. Die Kommunalaufsicht warne in diesem Schreiben davor, den Radweg mit KP II-Mitteln zu bauen, da Zweifel daran bestehen, wann der Beginn dieser Maßnahme war.

Frau Andrae übergab das genannte Schreiben dem Einreicher des Antrages, Herrn Preuß, und schlug vor, den Tagesordnungspunkt nach hinten zu verschieben, damit Herr Preuß die Gelegenheit habe, das Schreiben durchzusehen und eine entsprechende Entscheidung zu treffen.

Der Antragseinreicher erklärte sich mit dieser Verfahrensweise einverstanden.

Frau Andrae erklärte, dass der Tagesordnungspunkt 10.8 erneut nach dem Tagesordnungspunkt 10.12. aufgerufen werde.

**zu 10.10 Antrag der Fraktion SPD/DIE LINKE/VUB vom 01.09.2010, eingegangen bei der Stadt Zossen am 02.09.2010: Hauptsatzung
Vorlage: 078/10**

Frau Schreiber informierte die Anwesenden darüber, dass einen Tag nach der vorangegangenen SVV, also am 04.11.2010, der Verwaltung ein Schreiben der Kommunalaufsicht zuging, mit welchem diese mitteilte, dass sie die Hauptsatzung der Stadt Zossen erlassen hat.

Eine entsprechende Kopie der erlassenen Hauptsatzung wurde an alle Stadtverordneten auf der Sitzung verteilt.

Herr Preuß erklärte, dass er in diesem Fall die Anträge mit der Nr. 078/10, 064/10 und 063/10 von der Tagesordnung zurück ziehe.

Frau Schreiber betonte, dass im Moment geprüft werde, wie die Bekanntmachung der Hauptsatzung zu erfolgen habe.

Frau Andrae informierte die Anwesenden, dass es die Möglichkeit gebe, dass die Stadtverordneten – sollten sie mit der Fassung der Kommunalaufsicht nicht einverstanden sein – gegen die Hauptsatzung klagen können. Hierfür muss die Hauptsatzung jedoch erst in Kraft gesetzt werden. Des Weiteren erklärte Frau Andrae, dass auch die Verwaltung gegen die erlassene Hauptsatzung klagen könnte.

Frau Schreiber betonte, dass die Verwaltung nicht klagen werde.

Frau Andrae bat die Anwesenden, die von der Kommunalaufsicht erlassene Hauptsatzung in aller Ruhe in den Fraktionen zu überprüfen.

**zu 10.11 Antrag der Fraktion SPD/LINKE/VUB vom 14.06.2010, eingegangen bei der Stadt Zossen am 15.06.2010:
Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen (GeschO)
Vorlage: 064/10**

Der Antragsteller zog den Antrag zurück.

**zu 10.12 Antrag der Fraktion SPD/LINKE/VUB vom 14.06.2010, eingegangen bei der Stadt Zossen am 15.06.2010:
Einwohnerbeteiligungssatzung der Stadt Zossen vom 10.11.2009
Vorlage: 063/10**

Der Antragsteller zog den Antrag zurück.

**zu 10.8 Antrag der Fraktion SPD/LINKE/VUB vom 15.10.2010, eingegangen bei der Stadt Zossen am 18.10.2010:
Gewährleistung der Umsetzung des Beschlusses zum Konjunkturpaket II -
kommunale Infrastruktur; Radweg Kallinchen - Schöneiche - Zossen**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

3. *Die Bürgermeisterin lädt das Planungsbüro, dass die Planunterlagen für den Radweg Kallinchen – Schöneiche – Zossen erarbeitet hat, den zuständigen Bauamtsmitarbeiter, die Vorsitzenden der Ausschüsse KTL, BBW und Finanzen sowie die Ortsvorsteher von Schöneiche und Kallinchen bis zum 15. November 2010 zu einem gemeinsamen Termin ein, um die unterschiedlichen Kostenansätze des Planungsbüros und der Stadtverwaltung für den Radweg zu diskutieren.*
4. ~~*Sollten sich die Kostenansätze des Planungsbüros als tragfähig erweisen, so hat die Ausschreibung für den Radweg noch 2010 zu erfolgen.*~~

Herr Schulz erklärte nochmals vollumfänglich wie es zu der Planung zum Radweg kam. Hierbei betonte er ausdrücklich, dass der Radweg der touristischen Erschließung Kallinchens und Schöneiches dienen soll.

Herr Schulz bat eindringlich darum, den Antrag zu beschließen. Der Antrag soll lediglich dazu dienen, Gründe zu finden, warum die Durchführung des Radwegebaus seit 5 Jahren nicht vorangeht.

Frau Schreiber erklärte, dass das Problem sei, dass von einigen angezweifelt werde, dass die Mitarbeiter des Tiefbauamtes eine korrekte Kostenschätzung abgeben haben. Um eine Klärung des Sachverhaltes herbeizuführen, wäre der richtige Weg, dass ein Gutachter an die Sache herangesetzt wird und alle Unterlagen nochmals prüft.

Herr Schulz meinte, dass die Ausschreibung der einfachste Weg wäre, die wahren Kosten des Radweges zu ermitteln.

Herr Manthey schlug dem Einreicher des Antrages vor, über die Umformulierung des

Antrages nachzudenken. In Ziffer 1. sollte der 15.11.2010 durch ein späteres Datum ersetzt werden. Zu Punkt 2. äußerte Herr Manthey ebenfalls Zweifel. Die Firmen, die an der Ausschreibung teilnehmen, würden auch davon ausgehen, dass der Weg auch gebaut wird.

Frau Schreiber wies wiederholt ausdrücklich darauf hin, dass das Leistungsverzeichnis des Planungsbüros nicht vollständig sei und die Firmen somit auch kein korrektes Angebot abgeben könnten. An dem Leistungsverzeichnis des Planungsbüros bestünden erhebliche Zweifel seitens der Verwaltung.

Nach weiteren strittigen Diskussionen beantragte Herr Preuß die namentliche Abstimmung des Antrages.

Herr Manthey schlug noch mal die Änderung des Antrages vor.

Frau Andrae beraumte um 19:45 Uhr eine Pause an, damit die einreichende Fraktion sich über eine eventuelle Änderung des Antrages beraten könne.

Die Sitzung wurde ab 19:58 Uhr fortgeführt.

Herr Preuß gab die Änderungen des eingereichten Antrages wie folgt bekannt:

In Ziff. 1) wird das Datum 15.11.2010 durch den 22.11.2010 ersetzt. Ziffer 2.) wird ersetzt durch folgenden Satz: „Unabhängig davon, ob sich die Kostenansätze des Planungsbüros als tragfähig erweisen, hat eine Verpreisung (kostenpflichtig) durch mindestens 2 Unternehmen bis 16.02.2011 zu erfolgen.“

Es folgte die namentliche Abstimmung zu dem so geänderten Antrag:

Frau Andrae	ja	Frau Menges	ja
Frau Bock	ja	Frau Miersch	ja
Herr Degner	Enthaltung	Herr Preuß	ja
Herr Grebe	ja	Herr Dr. Reinecke	ja
Herr Heilgermann	ja	Herr Rust	ja
Herr Hummer	Enthaltung	Frau Schreiber	nein
Herr Käthe	ja	Frau Schröder	ja
Herr Kniesigk	ja	Frau von Schrötter	ja
Herr Kühnapfel	ja	Herr Schulz	ja
Herr Lüders	ja	Herr Steinert	ja
Herr Manthey	Enthaltung	Herr Zurawski	nein
Herr Markwardt	ja		

Abstimmungsergebnis: 18 / 2 / 3

Der Antrag wurde somit in geänderter Form beschlossen.

Frau Andrae schloss den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:03 Uhr.

Um 20:04 Uhr war Nichtöffentlichkeit hergestellt worden.

Karola Andrae
Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

Miriam Heinrich
Protokollantin